

Im Blickpunkt: Die Corona-Krise und die Folgen für unsere Region – Alle Informationen zur aktuellen Entwicklung

Keine Besuche an Geburtstagen

ALFSTEDT. Alfstedts Bürgermeister Heinz Buck und seine Vertreter werden zunächst bis zum 30. April keine Besuche zu runden Geburtstagen oder bei Ehejubilaren mehr wahrnehmen. „Die Maßnahme dient dem Schutz der besonderen Risikogruppe der älteren Menschen. Aus demselben Grund fällt bis Ende April auch die Bürgermeistersprechstunde aus“, teilt Buck mit. Der Bürgermeister kann jedoch in allen Fragen der Gemeinde telefonisch unter ☎ 047 65/1347 kontaktiert werden. (bz)

SV Anderlingen sammelt Papier

ANDERLINGEN. Der SV Anderlingen sammelt am Freitag und Sonnabend, 27. und 28. März, Altpapier ein. „Es werden wie gewohnt Papier, Pappe, Zeitungen und so weiter gesammelt. Plastik darf nicht dabei sein“, heißt es von den Organisatoren. Gesammelt werde in den Orten Meinstedt, Fehrenbruch, Winderswohlde, Grafel und Anderlingen. Der Container stehe ab Freitag auf dem Sportplatzgelände. Das Papier werde zu den gewohnten Zeiten abgeholt. Es sollte gebündelt und gut sichtbar an die Straße gestellt werden. (bz)

Kurz und knapp

Weiter Absagen von Terminen

- ▷ **Alle Osterfeuer** in der Region fallen aus.
- ▷ Der Familienschießtag des **Schützenvereins Fahrendorf** am 29. März fällt aus.
- ▷ Die **Dorfputzaktion in Iselersheim** fällt aus.
- ▷ Der **Frühjahrsputz der Gemeinde Basdahl** fällt aus.
- ▷ Der **Heimatbund Bremervörde** stellt den Veranstaltungsbetrieb bis einschließlich Juni ein.
- ▷ Die Aktion **„Private Gärten entdecken“** fällt aus.
- ▷ Alle **begleiteten Wanderungen** auf den „Nordpfade“ werden bis Ende April abgesagt.
- ▷ Das Treffen der **Jagdgenossenschaft Iselersheim** fällt aus.
- ▷ Die Mitgliederversammlung der **Jagdgenossenschaft Elm** findet nicht statt.
- ▷ Das **Konzert des Musikvereins Selsing** in der Festhalle Brillit wird verschoben.
- ▷ Der **Hübelhus-Verein Sandbostel** verschiebt seine Versammlung vom 27. März auf einen späteren Termin.
- ▷ Der **Seniorenkreis Anderlingen** sein nächstes Treffen am 1. April im Dorfgemeinschaftshaus abgesagt.
- ▷ Die **Altkleidersammlung der DLRG Bremervörde** fällt aus.
- ▷ Die Versammlung des Heimatvereins **Moorhof Augustendorf** fällt aus.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser, noch immer erreichen uns täglich Meldungen über abgesagte Veranstaltungen in der Region. Da inzwischen sämtliche Bereiche des öffentlichen Lebens vom Versammlungsverbot betroffen sind, verzichten wir ab morgen darauf, alle Absagen aufzulisten.

Ein neuer Infizierter gemeldet

Jetzt 19 Corona-Positive im Landkreis – Landkreis spezifiziert Regeln für Restaurants und Hotels

Von Stefan Algermissen

ROTENBURG. Im Landkreis Rotenburg hat sich die Anzahl der Corona-Fälle von Dienstag auf Mittwoch um einen erhöht. Stand gestern Nachmittag (14 Uhr) lag die Gesamtfallzahl bei 19. „Bei der neu erkrankten Person handelt es sich um ein 22 Monate altes Kind aus der Samtgemeinde Fintel, das derzeit stationär in der Kinderklinik behandelt wird“, teilte der Landkreis mit. In Bremervörde blieb es bei einer positiv getesteten Person. Unterdessen will die Kreisverwaltung die Ansteckungsgefahr mit einer weiteren Allgemeinverfügung weiter minimieren.

Wie die Kreisverwaltung gestern Nachmittag mitteilte, wurde das erkrankte Kind aus Fintel bis zum vergangenen Freitag in einer Kita betreut, die mittlerweile geschlossen ist. Das Gesundheitsamt des Landkreises führt laut Kreisverwaltung zurzeit ein „Kontaktpersonenmanagement“ durch und wird für diese Personen im Anschluss eine häusliche Isolation oder die Betreuung in einem Krankenhaus anordnen. Darüber hinaus, heißt es, seien die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes im täglichen Austausch mit allen in klinischer und häuslicher Quarantäne untergebrachten Personen und Familien.

Gestern hat der Landkreis zudem auf Weisung des Sozialministeriums eine weitere Allgemeinverfügung erlassen. Diese gilt ab sofort. Mit ihr werden die Maßnahmen zur Einschränkung sozialer Kontakte im öffentlichen Bereich erweitert. Auch die Regelungen zu Restaurants und Gaststätten wurden in diese Allgemeinverfügung mit aufgenommen.

Restaurants, Speisegaststätten und Mensen dürfen nur von frühestens 6 bis spätestens 18 Uhr geöffnet sein. Das aber nur unter folgenden Voraussetzungen: Innerhalb geschlossener Räumlichkeiten ist auf eine dem Infektionsrisiko angemessene Belüftung zu achten. Die Plätze für die Gäste müssen so angeordnet sein, dass ein Abstand von mindestens zwei Metern zwischen den Tischen gewährleistet ist und die Gäste zueinander einen ausreichenden Abstand halten. Engerer Kontakt, auch mit Mitarbeitern, ist auf ein unabweisbar erforderliches Ausmaß zu beschränken.

Bei einem Abholservice aus den Lokalen gilt zudem, dass ein Abstand der Abholkunden zueinander und zu den Gästen von mindestens zwei Metern einzuhalten ist und Ansammlungen in oder vor dem Lokal zu unterlassen sind.



Die Spielplätze bleiben, wie auf diesem Foto aus Bremervörde, auf Anweisung leer. Gestern hat der Landkreis auf Weisung des Sozialministeriums die Vorschriften für Hotels und Gaststätten spezifiziert. Foto: Algermissen

sen sind. Die vom Landkreis genannte Richtgröße für Ansammlungen beträgt zehn Personen. Mitarbeiter, Gäste und Abholkunden sind zur Einhaltung allgemeiner Maßnahmen des Infektionsschutzes wie Händehygiene oder Husten- und Schnupfenhygiene anzuhalten.

Personen, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem durch das Robert-Koch-Institut (RKI) festgelegtem Risikogebiet aufgehalten haben, dürfen das Lokal nicht betreten. Es gilt die zum jeweiligen Datum aktuelle Einstufung des RKI. Ausgenommen ist der Abholservice unter den genannten Voraussetzungen, sofern der Aufenthalt in dem Lokal die Dauer von zehn Minuten nicht überschreitet.

Personen, die Erkältungssymptome und/oder Fieber aufweisen, dürfen das Lokal nicht betreten und sollen auf Angebote der Nachbarschaftshilfe verwiesen werden. Über die Auflagen ist durch das Restaurant, die Speisegaststätte beziehungsweise die Mensa in geeigneter Weise (zum Beispiel eigene Homepage, Aushang) zu informieren.

Gemäß Ziffer 1 der Allgemeinverfügung ist es Betreibern von Beherbergungsstätten und vergleichbaren Angeboten, Hotels, Campingplätzen, Wohnmobilstellplätzen sowie privaten und gewerblichen Vermietern von Ferienwohnungen, von Ferienzimmern, von Übernachtungs- und Schlafgelegenheiten und vergleichbaren Angeboten untersagt, Personen zu touristischen Zwecken zu beherbergen. Dies gilt

auch für Betreiber von Kureinrichtungen und präventiven Reha-Einrichtungen. Anschlussheilbehandlungen im Sinne des SGB V sind davon ausgenommen. Bereits beherbergte Personen haben ihre Rückreise möglichst bis zum heutigen Donnerstag, 19. März, spätestens aber bis Mittwoch, 25. März vorzunehmen.

Überarbeitet wurde auch das Betretungsverbot für Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesförderstätten für behinderte Menschen sowie vergleichbare ambulante und teilstationäre Angebote der Eingliederungshilfe. Details hierzu wie zu allen weiteren Anweisungen des Landkreises finden die Leser im vollständigen Text der in der heutigen Ausgabe auf Seite 20 abgedruckten Allgemeinverfügung.

„Der König hat ja gar keine Kleider an!“

„Der König hat ja gar keine Kleider an!“

„Der König hat ja gar keine Kleider an!“

Der Corona-Überblick

» **Laut der jüngsten Meldung** des Kreisgesundheitsamtes gab es im Landkreis Rotenburg mit Stand vom gestrigen Mittwoch 19 bestätigte Corona-Fälle.

» **Eine Person ist im Alter** von 0 bis 19 Jahren, fünf Personen sind im Alter von 20 bis 29 Jahren, drei Personen sind zwischen 30 und 39 Jahre alt, drei zwischen 40 und 49 Jahre

alt, fünf zwischen 50 und 59 Jahre und zwei zwischen 60 und 69 Jahre alt. Es handelt sich um 13 Männer und sechs Frauen.

» **Die Patienten kommen aus** den Städten Bremervörde, Rotenburg und Visselhövede, den Samtgemeinden Zeven, Sittensen, Sottorum und Fintel sowie der Einheitsgemeinde Scheeßel.

» **Insgesamt befinden sich 47** Personen in Quarantäne, zwei Personen werden im Krankenhaus behandelt.

» **Allgemeine Informationen** und die aktuellen Fallzahlen im Kreisgebiet Rotenburg sind auf der Internetseite des Landkreises abrufbar. www.lk-row.de/corona

Corona trifft jene, die wenig haben, besonders hart

Tafeln geschlossen: „Tandem“-Vorsitzender sorgt sich um die Menschen, die jetzt noch mehr Verzicht üben müssen



Eigentlich wollte der Verein „Tandem“ in diesen Tagen das zehnjährige Bestehen der Tafel in Gnarnenburg feiern. Doch nach Feiern ist jetzt niemandem zumute. Wegen der Corona-Krise müssen auch die Tafel-Ausgaben in Bremervörde und in Gnarnenburg bis auf Weiteres schließen. Fotos: Schmidt

Von Thomas Schmidt
BREMERVÖRDE/GNARNENBURG. Die Corona-Krise trifft auch jene Menschen besonders hart, die sich ohnehin schon in Verzicht üben müssen: die Kunden der Tafeln in Bremervörde und Gnarnenburg. „Doch zur Schließung der Einrichtungen gab es keinerlei Alternative“, sagte Andreas von Glahn, Vorsitzender des Bremervörder Vereins „Tandem – Soziale Teilhabe“ gestalten.“

Das Ansteckungsrisiko in den Tafelausgabenstellen sei einfach zu hoch, betonte von Glahn nicht nur mit Blick auf die recht engen räumlichen Gegebenheiten in der Bremer Straße Bremervörde und am Kreisell in Gnarnenburg, sondern auch mit Blick auf die bei der Tafel besonders stark vertretenen Risikogruppen. „Viele unserer Kunden sind ältere Menschen – das gilt natürlich auch für viele ehrenamtliche Helfer“, sagt Andreas von Glahn. Aus Sorge um die Corona-Erkrankung seien aus verständlichen Gründen viele Helfer nicht mehr gekommen.

Kein Bringdienst möglich

Deshalb sei es auch der Bremervörder Tafel nicht möglich, einen Hol- und Bringdienst einzurichten. „Auch dafür bräuchte es eine gewisse Logistik, für die wir jetzt einfach nicht mehr die Leute haben“, sagt von Glahn.

„Nicht zuletzt führe die Schließung der Tafeln dazu, dass die Spenden, die von den Kunden gegeben werden, jetzt wegbrechen – bei gleichbleibenden Fixkosten“, erklärt von Glahn auf BZ-Anfrage und hofft auf die Solidarität der Menschen. „Jeder sollte jetzt auf sein Umfeld achten“, sagt der Vorsitzende des Vereins „Tandem“. „Wer jemanden kennt, der

» **Wir wissen nicht, wie es jetzt weitergeht.** «



Andreas von Glahn, Vorsitzender des Vereins „Tandem – Soziale Teilhabe gestalten“

Hilfe braucht“, so von Glahn weiter, sollte sich Gedanken machen, wie er ihm helfen könne – natürlich unter Beachtung der Ansteckungsgefahr. Wer die Tafeln in Corona-Zei-

Leserbriefe

Was kostet die Welt?

Zum Kaufangebot von US-Präsident Donald Trump an den Impfstoffhersteller CureVac erreichte uns folgender Leserbrief von Wilfried Lippke aus Heselndorf.

Was kostet die Welt? Eine Frage, die scheinbar kindlich daherkommt, letztlich aber offenbar die zentrale Frage des Kapitalismus. So gesehen entspringt Trumps Verhalten keinem kindlichen Gemüt, sondern in seiner diplomatischen Einfalt macht er Strukturen sichtbar, die sonst sorgsam verborgen werden.

Was er nicht mit Drohungen, Sanktionen oder Gewalt bekommen kann, versucht er zu kaufen. Grönland nicht nur vom Eis, sondern auch von Dänemark zu befreien, war nur der Anfang. Zu gern wäre er schon beim Alaska-Deal mit dem Zaren dabei gewesen. Der vorläufige Höhepunkt ist aber zweifellos sein Kaufangebot an den Impfstoffhersteller CureVac. Will er Europa nun auch noch vor der Abhängigkeit von einem Pharmaunternehmen bewahren, um uns dann nach bekanntem Muster selber mit dringend benötigter Medizin zu beliefern? Eines wird klar: Es geht nicht um das Wohl der Menschen, es geht immer nur um Geld und Macht und Geld. Und um das Gefühl der Omnipotenz eines Imperators mit einer US-Armee und einer Weltwährung im Rücken. Wie stünde er wohl da, würden selbst große Firmen und Regierungen nicht mehr vor den USA einknicken, sondern nach dänischem Vorbild oder dem von CureVac rufen: „Der König hat ja gar keine Kleider an!“

Wenn jetzt der Strom ausfällt...

Zum Thema leere Regale wegen Corona erreichte uns eine Zuschrift von Wilma Waldmann.

Bisher glaubte ich, dass eine der größten Errungenschaften der neueren Menschheit die Entdeckung und Nutzbarmachung des Stroms ist. Derzeit muss ich feststellen, dass tausende von Menschen dies scheinbar anders sehen. Für sie ist es das Toilettenpapier! Ich ertappe mich dabei sogar, Verständnis zu haben, denn schön war sie nicht, die Zeit als man den Schlagzeilen der letzten Woche, klein geschnitten und aufgefädelt auf Band noch eine zweite Chance zur weiteren Nutzung gab. Und ein Satz zum Schluss: Stellen sie sich vor, der Strom fällt jetzt aus...

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Unter dieser Rubrik veröffentlichte Einsendungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

» **Spendenkonto Tafel Bremervörde**
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde
Kto.-Nr.: 25111303
Bankleitzahl: 24151235
IBAN: DE37 2415 1235 0025 1113 03
BIC: BRLADE21ROB
Volksbank eG Osterholz-Scharmbeck
Kto.-Nr.: 3040400200
Bankleitzahl: 29162394
IBAN: DE76 2916 2394 3040 4002 00
BIC: GENODEF10HZ